

Frauenärztliche Taschenbücher

Herausgeber: Thomas Römer, Andreas D. Ebert,
Wolfgang Straube

Mit freundlichen Empfehlungen

KARL STORZ

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry

Andreas D. Ebert

Gynäkologische Laparoskopie

Ein Wegweiser für die Praxis



Walter de Gruyter
Berlin · New York

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas D. Ebert
Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Babyfreundliches Krankenhaus der WHO/UNICEF
Endometriosezentrum Berlin-Brandenburg Stufe III
Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2
13509 Berlin
E-mail: andreas.ebert@vivantes.de
Internet: www.vivantes.de/web/einrichtungen/huk_geb_gyn.htm
www.endometriosezentrum.de

Das Buch enthält 72 Abbildungen.

ISBN 978-3-11-020254-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2008 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin. – Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Printed in Germany.

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren bzw. Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzdrukken. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Gesamtherstellung: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza. Einbandgestaltung: deblik, Berlin.

Frauenärztliche Taschenbücher

Herausgeber: Thomas Römer, Andreas D. Ebert,
Wolfgang Straube

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry

Andreas D. Ebert

Gynäkologische Laparoskopie

Ein Wegweiser für die Praxis



Walter de Gruyter
Berlin · New York

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas D. Ebert
Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Babyfreundliches Krankenhaus der WHO/UNICEF
Endometriosezentrum Berlin-Brandenburg Stufe III
Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2
13509 Berlin
E-mail: andreas.ebert@vivantes.de
Internet: www.vivantes.de/web/einrichtungen/huk_geb_gyn.htm
www.endometriosezentrum.de

Das Buch enthält 72 Abbildungen.

ISBN 978-3-11-020254-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2008 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin. – Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Printed in Germany.

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren bzw. Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Gesamtherstellung: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza. Einbandgestaltung: deblik, Berlin.

Vorwort

Die Laparoskopie hat sich seit den ersten Schritten von Frangenheim und Semm nunmehr zu einer etablierten Operationstechnik in der Frauenheilkunde entwickelt. Unter dem etwas beschönigenden Begriff der minimal-invasiven Chirurgie hat sie unser Fachgebiet scheinbar revolutioniert und erobert sich immer neue Gebiete. Waren vor wenigen Jahren noch Unterbauchschmerzen, Kinderlosigkeit, Ovarialzysten, Verwachsungen oder Myome die Hauptindikationen, so stehen heute u. a. die laparoskopisch-assistierte vaginale Hysterektomie (LAVH), die laparoskopisch-assistierte suprazervikale Hysterektomie (LASH), die laparoskopischen Lymphadenektomien, z. B. kombiniert mit der laparoskopisch-assistierten radikalen vaginalen Hysterektomie (LARVH) oder der Trachelektomie sowie Darmoperationen im Brennpunkt der Entwicklung. Von minimaler Invasivität kann somit keine Rede mehr sein, jedenfalls nicht unterhalb der Bauchdecke.

Trotz der fortgeschrittenen Entwicklung der gynäkologischen Endoskopie ist jeder Anfang schwer und Übung macht den Meister. Im vorliegenden Buch habe ich deshalb einige Empfehlungen zusammengetragen, die sich in der klinischen Routine in verschiedenen deutschen Kliniken als brauchbar erwiesen haben. Dazu ging ich zu Kursen, zu Vorträgen, las viel und profitierte persönlich von den Meistern unseres Faches. Gleichzeitig verglich ich die erhaltenen Empfehlungen und Tipps immer wieder mit der eigenen Tätigkeit sowie der Tätigkeit meiner Mitarbeiter und hatte die Gelegenheit die hier gegebenen Empfehlungen durch eigene Operations-Kurse auf ihre Praxisrelevanz hin zu prüfen.

Dieser kleine, durchaus gewollt subjektiv geschriebene *Wegweiser* soll, kann und darf nach meinem Verständnis also keineswegs das Studium guter Endoskopie- und Anatomie-Lehrbücher, Operationslehren oder gar die persönliche Hospitation und das intensive Üben am Pelvi-Trainer ersetzen, aber er soll die ersten laparoskopischen Schritte erleichtern oder vielleicht auch (kleine) bleibende „AHA“-Erlebnisse auslösen.

*„Ein Blick ins Buch und zwei ins Leben, das wird die rechte
Form dem Geiste geben“* (Goethe)

In diesem Sinne würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir nach der Lektüre in einer ruhigen Minute kurz per E-Mail mitteilen, was für Sie wichtig war und was Ihnen für die zweite Auflage noch fehlt – also einfach alles, was Ihnen beim Lesen und Arbeiten zum Thema ein- und aufgefallen ist.

Berlin-Reinickendorf, Juni 2008

Andreas D. Ebert

Geleitwort

Die Laparoskopie ist heute in den meisten Kliniken der häufigste gynäkologische Eingriff. Deutsche Gynäkologen, wie Frangenheim und Semm, waren in der Entwicklung dieser Technik schon vor Jahrzehnten federführend. Neben der Diagnostik sind heute eine Vielzahl von Eingriffen bis hin zur Hysterektomie und Lymphonodektomie bei onkologischen Erkrankungen laparoskopisch durchführbar. Während die Technik der Laparoskopie vor einigen Jahren noch speziell ausgebildeten Operateuren vorbehalten war, ist heute das Erlernen der Laparoskopietechnik eine Grundvoraussetzung für jeden Gynäkologen und erfolgt heute bereits zumeist im ersten Weiterbildungsjahr. Die meisten Lehrbücher widmen sich dem Einstieg in die Laparoskopie nur sehr kurz und gehen nur auf die speziellen Operationsverfahren ein. Herrn Kollegen Ebert ist es gelungen, in einem kurzen übersichtlichen, aber prägnant formuliertem Werk, dem Anfänger den Einstieg in die Laparoskopie zu erleichtern. Der vorliegende Wegweiser hat seinen Titel „für die Praxis“ zu Recht, da hier tatsächlich praktische Grundlagen, aber auch mögliche Fehlerquellen ausführlich dargestellt werden.

Besonders bemerkenswert ist, dass es dem Autor gelungen ist, die offensichtlich so trockene Problematik des Einstiegs in die Laparoskopie mit zahlreichen philosophischen Anmerkungen und Zitaten zu pointieren, sodass es eine Freude ist, dieses Werk zu lesen. Die zahlreichen informativen Abbildungen und Schemata ergänzen den Text und erleichtern das Lesen. Auch für den erfahrenen Operateur ist dieses Werk eine Bereicherung und sollte zum kritischen Überdenken eigenen Vorgehens anregen.

Dem vorliegenden Wegweiser für die Praxis ist eine weite Verbreitung zu wünschen und sollte jedem operativ tätigen Gynäkologen, insbesondere jedem Weiterbildungsassistenten, eine theoretische Grundlage für die praktische Erlernung der wunderbaren Methode der Laparoskopie sein. Dieser Wegweiser ist eine Bereicherung der endoskopischen Fachliteratur.

Ich gratuliere Herrn Kollegen Ebert auch im Namen der „Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie“ zu diesem gelungenen Werk.

Prof. Dr. med. Thomas Römer
1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Gynäkologische Endoskopie